

Gräfe Chemie GmbH

Nachhaltigkeitsbericht

2024



GRÄFE CHEMIE

ADDITIVES FROM PLANT-BASED RAW MATERIALS

CONTENT

Seite 03

Das Unternehmen

Update 2024

Rohstoffentwicklung

Verantwortung nachhaltige Entwicklung

Fördermitgliedschaften

Seite 07

Unsere Lieferkette

Kurze Wege, lokale Produktion

Natürliche Ressourcen

Seite 08

Amylomer™ Produkte mit finanziellem Klimabeitrag

Was steckt dahinter?

CO₂-Emissionen Amylomer™ Produkte

ClimatePartner



Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung

Das Unternehmen

Update 2024

Nachhaltigkeitsbericht: Kontinuität auf hohem Niveau

In einer Welt, in der Klimaschutz zunehmend zur Pflicht wird, ist er für uns längst zur Selbstverständlichkeit geworden. Unser aktueller Nachhaltigkeitsbericht bestätigt, was wir seit Jahren leben: ökologisches Bewusstsein, konsequentes Handeln und der verantwortungsvolle Umgang mit Ressourcen sind fest in unserer Unternehmenskultur verankert. Im Vergleich zum Jahresbericht aus 2022 gab es keine grundlegenden Änderungen – und genau das ist eine gute Nachricht. Denn sie zeigt, dass unsere nachhaltigen Prozesse,

Maßnahmen und Standards bereits ein hohes Niveau erreicht haben und wir diese Qualität erfolgreich halten. Unsere CO₂-Bilanz bleibt stabil niedrig, unsere Lieferketten sind weiterhin transparent und fair, und wir setzen konsequent auf erneuerbare Energien und regionale Partnerschaften. Auch wenn es in diesem Bericht keine spektakulären Neuerungen gibt, ist er dennoch ein Beleg für Verlässlichkeit, Ausdauer und unser langfristiges Engagement für eine lebenswerte Zukunft. Nachhaltigkeit ist für uns kein kurzfristiges Projekt, sondern ein dauerhafter Weg – und den gehen wir weiter, mit Verantwortung und Weitblick.



Planet



Mensch



Produkt



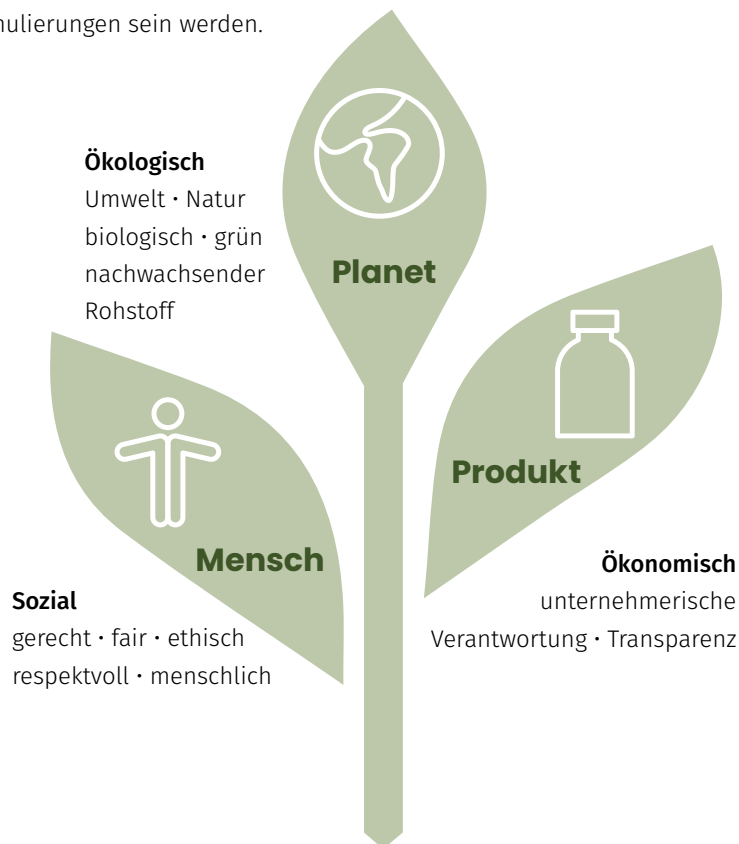
Rohstoffentwicklung

Zu Recht stellen Endverbraucher:innen im ‚Hier & Heute‘ zum Schutz der Umwelt umfassende Anforderungen an die Rohstoffe in ihren Kosmetikprodukten. Ursprung und Abbaubarkeit, Ressourcenbedarf und CO₂-Emissionen sind Themen, die bei der Beurteilung von Rohstoffen immer stärker in den Fokus des öffentlichen Diskurses rücken.

Diese Themen spornen uns an, moderne Rohstoffe zu entwickeln, die auch morgen und übermorgen noch zuverlässige Bestandteile verantwortungsvoller Kosmetikformulierungen sein werden.

Seit über fünfundzwanzig Jahren forschen wir, die Gräfe Chemie, an natürlichen Stärken. Auf Basis dieser nachhaltigen Quellen entwickeln, produzieren und liefern wir mit Hilfe unserer Amylomer™-Technologie wirksame Rohstoffe für kosmetische Haut- und Haarpflegeprodukte.

Um eine transparente Darstellung unserer Nachhaltigkeit zu gewährleisten, werden wir alle zwei Jahre einen neuen Nachhaltigkeitsbericht veröffentlichen.



Verantwortung nachhaltige Entwicklung

„Nachhaltige Entwicklung ist eine Entwicklung, die die Lebensqualität der gegenwärtigen Generation sichert und gleichzeitig zukünftigen Generationen die Wahlmöglichkeit zur Gestaltung ihres Lebens erhält!“

Auch als kleines Unternehmen sehen wir uns in der Verantwortung, unser unternehmerisches Handeln nach diesem, im Brundtland-Bericht von 1987, formulierten Grundsatz auszurichten.

Vor dem Hintergrund des Klimawandels bedeutet das für uns, für alle heutigen und künftigen Aktivitäten der Gräfe Chemie Strategien zu entwickeln, die auf eine Verringerung, Vermeidung oder Kompensation von CO₂-Emissionen, die durch unser Handeln entstehen, hinzuarbeiten.

Darüber hinaus verstehen wir die Gräfe Chemie als Teil unserer Gesellschaft und wollen aktiv und verantwortungsvoll unseren Beitrag zu deren Gestaltung und Weiterentwicklung leisten.



Verantwortungsbewusste und zufriedene Mitarbeiter:innen sind die wertvollste Ressource unseres Unternehmens.

Wir stehen daher für eine Unternehmenskultur, in der Mitarbeiter:innen unabhängig von Geschlecht, Herkunft und Alter Wertschätzung erfahren und ihr Potenzial entfalten können. Diese Anforderungen stellen wir auch an unsere Geschäftspartner. Sichere Arbeitsbedingungen für unserer Mitarbeiter:innen sind wesentlicher Bestandteil unserer Unternehmensphilosophie und Arbeitskultur.

Wir optimieren unsere Prozesse konsequent und nutzen unsere Ressourcen und Expertise effizient. Als kleines Unternehmen setzen wir auf Büro- und Laborsharing und geben digitalen Wegen der Kommunikation und Vernetzung mit unseren Partnern und Kund:innen den Vorzug vor Geschäftsreisen. Durch die Finanzierung eines Nahverkehrsticket ermuntern wir unsere Mitarbeiter:innen zu einer klimafreundlichen Anreise ins Büro.

Wir fördern flexible Arbeitszeitenmodelle, basierend auf einer Vertrauenskultur. Mobiles Arbeiten ist für uns selbstverständlich. Mit einer familienfreundlichen Personalpolitik und stetigen Weiterbildungsangeboten ist es unser ständiges Ziel, die persönlichen Entwicklungsmöglichkeiten unserer Mitarbeiter:innen zu fördern und ihnen gegenüber, soziale Verantwortung zu übernehmen.

Zur Vereinfachung interner Arbeitsabläufe wurden neue Anwenderprogramme eingeführt und der Einsatz von (KI). Ergänzend dazu fanden umfangreiche Schulungen für die Mitarbeitenden statt, um den effektiven Einsatz dieser neuen digitalen Tools sicherzustellen.

Auch das Jobrad-Programm wurde in unsere Nachhaltigkeitsmaßnahmen aufgenommen und erfreut sich wachsender Beliebtheit bei den Mitarbeitenden.



Fördermitgliedschaften

Gerne unterstützen wir verschiedene Projekte. Und das am liebsten, wenn wir Schnittmengen zu unserer Idee von sozialer Verantwortung sowie nachhaltigem Konsum sehen.

Als Fördermitglied von **Viva con Agua** unterstützen wir Wasserprojekte langfristig und effektiv durch einen regelmäßigen Mitgliedsbeitrag. Mit dem Mitgliedsbeitrag ermöglichen wir weltweit Menschen den Zugang zu sauberem Trinkwasser und fördern soziales Engagement von jungen Menschen in Deutschland. (SDG 3, 6, 8, 10)



Königinnen e.V. ist ein unabhängiger und gemeinnütziger Verein, den wir mit unserer Mitgliedschaft unterstützen. Menschen, die an krankheits- oder erbbedingten Haarverlust leiden, wird durch individuelle Echthaarperücken oder Haarteile ein besseres Lebensgefühl und die gewohnte Anonymität zurückgegeben. Der Verein ermöglicht es auch Menschen mit geringem Einkommen, sich professionell angefertigten Haarerersatz leisten zu können – für ein Plus an Selbstwertgefühl. (SDG 3, 10)



Dunkelziffer e.V. kämpft seit 1993 gegen sexuellen Missbrauch von Kindern und gegen Kinderpornographie, mit Therapie, Beratung, Prävention und Fortbildung. Der Verein setzt sich seit langem für einen besseren Opferschutz und härtere Strafen ein, sowie für die Enttabuisierung des Themas durch Medienarbeit und eine umfassende Aufklärung der Öffentlichkeit. Die Gräfe Chemie unterstützt Dunkelziffer e.V. mit einer jährlichen Spende. (SDG 3, 8)



Gerne unterstützen wir gute Projekte. Und das am liebsten, wenn wir Schnittmengen zu unserer Idee von sozialer Verantwortung sowie nachhaltigem Konsum sehen.

Unsere Lieferkette

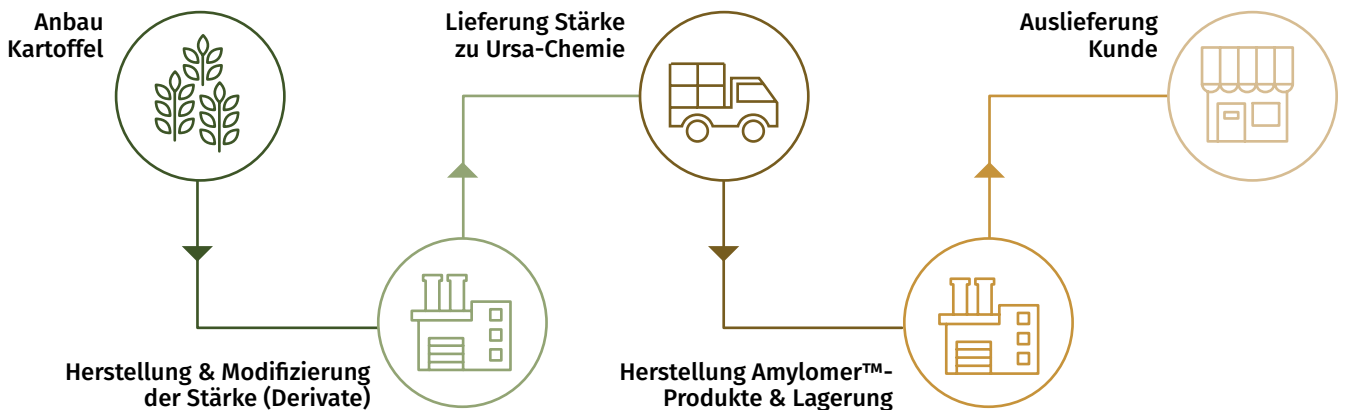
Kurze Wege, lokale Produktion (SDG 12, 13)

Es ist unser Ziel, gesund und nachhaltig zu wachsen. Dieses Ziel wollen wir erreichen, indem bei unserem Handeln ökologische und soziale Nachhaltigkeit Hand in Hand mit ökonomischer Wertschöpfung einhergehen.

Eine kurze, zuverlässige und emissionsarme Lieferkette sowie die Herstellung unserer Rohstoffe bei einem lokalen Produktionsbetrieb bieten hierfür die beste Voraussetzung.

Unsere Ausgangsstoffe werden ressourcenschonend gewonnen und von uns in energie- und abfallarmen Herstellprozessen weiterverarbeitet.

Das ermöglicht es uns, Produktlösungen anzubieten, die schon bei ihrer Herstellung einen vergleichsweise niedrigen CO₂-Fußabdruck aufweisen und spart Kosten, die uns finanzielle Spielräume für Investitionen in neue Produkte und innovative Dienstleistungen für unsere Kund:innen sichern.



Natürliche Ressourcen (SDG 12, 13)

Für die große Mehrzahl unserer Produkte ist die Kartoffel Quelle unserer natürlichen Stärke. Diese wird lokal angebaut und geerntet und in Deutschland zu Amylomer™-Produkten weiterverarbeitet.

Unsere Rohstoffe können wir bis zur angebauten Kartoffel zurückverfolgen. Wir achten bei unseren Stärkeherstellern und -verarbeitern auf deren Nachhaltigkeitsstrategien.

Die zur Herstellung der Amylomer™-Produkte verwendeten Stärken basieren auf dextrinreichen Kartoffeln, die sich nicht als Speisekartoffeln eignen. Somit stehen die von uns verwendeten Rohstoffe nicht im Wettbewerb zur Erzeugung von Nahrungsmitteln.

Amylomer™-Produkte sind:





**CO₂-Emissionen der
Amylomer™-Produkte
und der Product Carbon
Footprint (PCF)**



Amylomer™- Produkte mit finanziellem Klimabeitrag

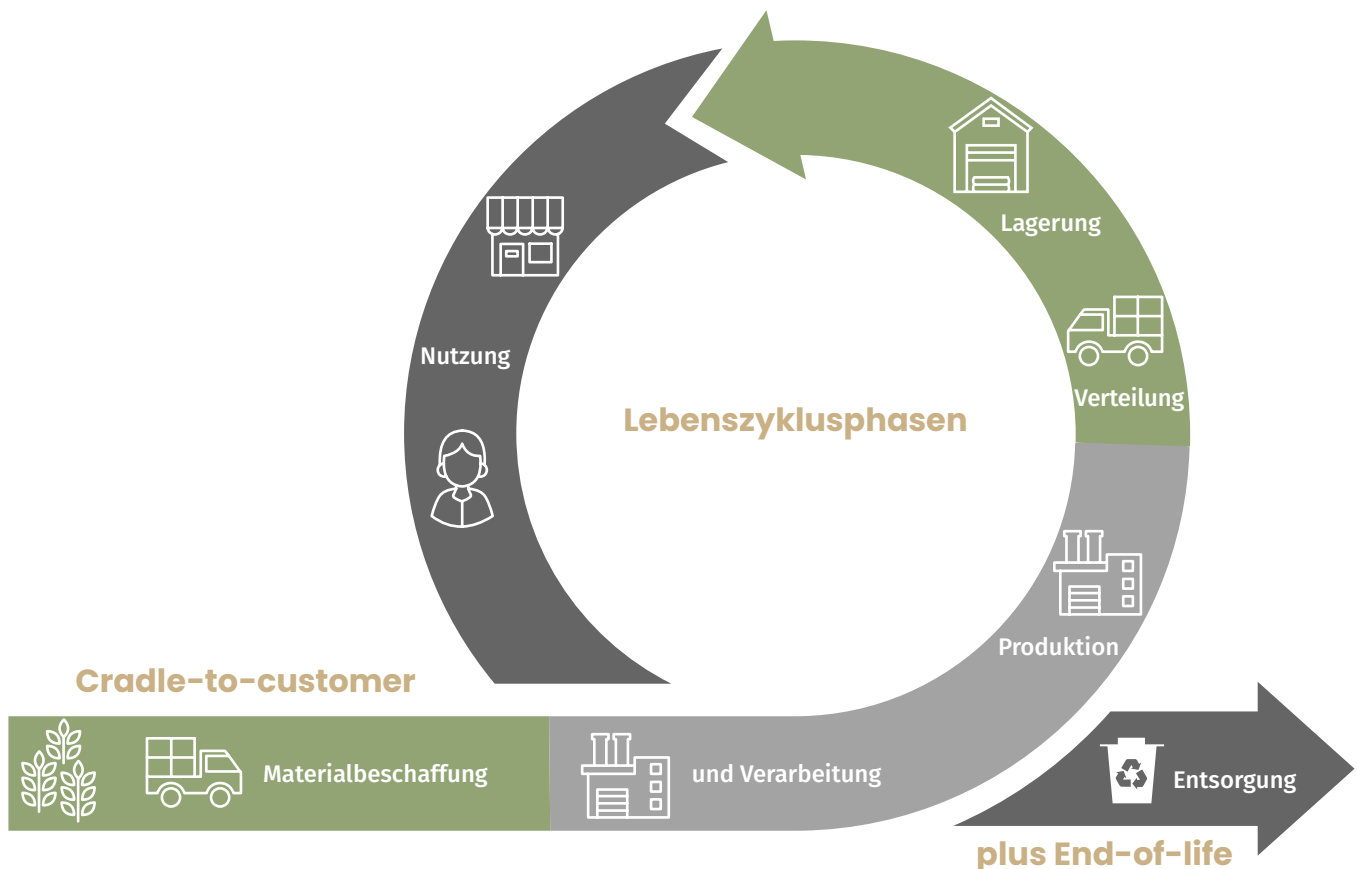
Was steckt dahinter?

Wir haben die CO₂-Emissionen der Amylomer™-Produkte gemeinsam mit der [Climate Partner GmbH](#) erfasst und den Product Carbon Footprint (PCF) erstellt: betrachtet haben wir die Rohstoffe, Logistik, Verpackung und die Entsorgung nach dem üblichen Ansatz Cradle-to-Gate plus End-of-life.

Wo es möglich ist, vermeiden und reduzieren wir diese CO₂-Emissionen. So werden z.B. die Kartoffeln als unser Hauptlieferant für natürliche Stärke lokal in Deutschland angebaut, geerntet und weiterverarbeitet.

In Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten und Partnern arbeiten wir an einer stetigen Entwicklung zu mehr Nachhaltigkeit.

In der nachfolgenden Grafik stellen wir den Lebenszyklus unserer Produkte dar, auf die hellgrün markierten Faktoren können wir direkten Einfluss nehmen.



CO₂-Emissionen Amylomer™ Produkte

Amylomer™ HA-CAT 75

Emissionsquellen	Kg CO ₂	%
Materialbeschaffung und Vorverarbeitung (Rohstoffe, Verpackung, Eingangslogistik)	1.539,00	77,0
Produktion (Strom)	0,35	0,0
Verteilung und Lagerung (Ausgangslogistik)	283,00	14,0
Entsorgung	18,00	1,0
Nicht zurechenbare Prozesse (Gemeinmissionen)	156,00	8,0
Gesamtergebnis pro 1.100 kg	1.997,00	100,0

Amylomer™ CAT 531

Emissionsquellen	Kg CO ₂	%
Materialbeschaffung und Vorverarbeitung (Rohstoffe, Verpackung, Eingangslogistik)	1.467,00	76,0
Produktion (Strom)	0,35	0,0
Verteilung und Lagerung (Ausgangslogistik)	283,00	15,0
Entsorgung	18,00	1,0
Nicht zurechenbare Prozesse (Gemeinmissionen)	150,00	8,0
Gesamtergebnis pro 1.100 kg	1.919,00	100,0

Amylomer™ HANI

Emissionsquellen	Kg CO ₂	%
Materialbeschaffung und Vorverarbeitung (Rohstoffe, Verpackung, Eingangslogistik)	1.319,00	75,0
Produktion (Strom)	0,35	0,0
Verteilung und Lagerung (Ausgangslogistik)	283,00	16,0
Entsorgung	18,00	1,0
Nicht zurechenbare Prozesse (Gemeinmissionen)	138,00	8,0
Gesamtergebnis pro 1.100 kg	1.759,00	100,0



ClimatePartner



Produkt mit finanziellem
Klimabeitrag
ClimatePartner.com/17346-2109-1001



Wo es möglich ist, vermeiden und reduzieren wir CO₂-Emissionen. Alle unvermeidbaren CO₂-Emissionen gleichen wir aus, indem wir Klimaschutzprojekte unterstützen. Klimaschutzprojekte sparen CO₂ ein – etwa mit Aufforstungsmaßnahmen oder Ersatz klimaschädlicher Technologien durch klimafreundliche Alternativen.

Wir kennzeichnen unsere Amylomer™-Produkte mit dem unabhängigen Label „finanzieller Klimabeitrag“ und ermöglichen unseren Kunden, diese Finanzierung nachzuvollziehen und mehr über das Klimaschutzprojekt zu erfahren. So tragen wir zu größtmöglicher Transparenz über unsere Klimaschutzmaßnahmen bei. Für den Ausgleich unserer CO₂-Emissionen unterstützen wir folgende anerkannte und nach internationalen Maßstäben zertifizierte Klimaschutzprojekte:

Mikrokredite, Indien landesweit

Das Projekt ermöglicht Kleinunternehmerinnen im ländlichen Indien Zugang zu Mikrokrediten für Solarleuchten und Wasserfiltern und schafft Lieferketten in abgelegene Regionen. Die Frauen nutzen die neuen Produkte geschäftlich (z. B. Solarleuchten zur Verlängerung der Öffnungszeiten eines Ladens) und privat (z. B. zur Versorgung der Familie mit sauberem Trinkwasser). Mit dem eingesparten Geld für den Brennstoff können die Frauen die Kredite zurückzahlen. Voraussichtliche jährliche Emissionsreduktionen: 382.900 t CO₂. (SDG 1, 7, 8, 13)

Wasserkraft, Virunga, D.R. Kongo

Etwas außerhalb des ältesten Nationalparks Afrikas, dem Virunga Nationalpark, wurde im Rahmen dieses Klimaschutzprojekts ein Wasserkraftwerk gebaut. Das Wasser des Rutshuru Flusses treibt drei Turbinen im Inneren des Kraftwerks an, wodurch in etwa 90.360 MWh erneuerbare Energie pro Jahr generiert werden. Das Projekt spart jährlich in etwa 46.414 Tonnen CO₂-Emissionen ein. (SDG 7, 8, 13, 15, 17)





Status: 09/2025 · Photo credits: iStock.com, Freepik Premium



GRÄFECHEMIE

ADDITIVES FROM PLANT-BASED RAW MATERIALS

Gräfe Chemie GmbH

Deichstrasse 48-50

20459 Hamburg, Germany

Telephone: +49 (0)40 7602638 Email: info@graefe-naturchemie.de